

## 1. Allgemeines

Die Grüne Versicherungskarte wird nur dann anerkannt, wenn die Versicherung den Zusatz "Valid for Bosnia and Herzegowina" trägt. Dies ist **vor** der Abreise sicherzustellen.

## 2. Kontaktdaten

### Deutsche Botschaft

Skenderija 3

71000 Sarajewo

Tel.: 00387 33 565 300

Fax: 00387 33 212 400

E-mail: [info@sarajewo.diplo.de](mailto:info@sarajewo.diplo.de)

## 3. Einfuhr

Zollbefreiung:

Humanitäre Hilfsgütersendungen müssen das normale Entzollungsverfahren durchlaufen. Eine Zollfreischreibung können nur die in Bosnien und Herzegowina registrierten humanitären Organisationen erwirken. Auch wenn z. B. Bildungs- oder Gesundheitsinstitutionen begünstigt werden sollen, muss dies über eine Partnerorganisation – eine in BIH registrierte humanitäre Organisation - abgewickelt werden, ansonsten müssen Zollgebühren entrichtet werden. Daher ist die Beteiligung einer Partnerorganisation, die in BIH ausdrücklich für die Einfuhr von humanitären Waren registriert ist, unerlässlich.

Empfehlungen für die Reihenfolge der Schritte im Entzollungsverfahren

- 1. Übermitteln Sie Ihrer Partnerorganisation in Bosnien und Herzegowina die nötigen Daten über die Lieferung, nämlich:
  - genaue Beschreibung der Waren
  - Gewicht der Sendung
  - genaue Angaben zum Empfängerkreis
  - genaue Angaben zum Transport ( amtliche/s Kennzeichen des Fahrzeugs/der Fahrzeuge,

Namen der Fahrer bzw. Begleitpersonen, Grenzübergang, voraussichtliches Datum des Eintreffens am Grenzübergang)

(Achtung: Die **Partnerorganisation** ist nicht der Empfänger, sondern der **Importeur**. Empfänger sind die Begünstigten.)

- 2. Die Partnerorganisation beschafft die Bescheinigung über die Zollfreischreibung. (Es wird dringend angeraten, die benötigten Zollfreischreibungspapiere vor Transportabfahrt zu beschaffen, damit ärgerliche und kostspielige Wartezeiten an der Grenze vermieden werden können.

- 3. Beauftragung eines Zollagenten:

Die Partnerorganisation wendet sich mit allen Unterlagen an ein anerkanntes Speditionsunternehmen, das gegen Gebühr die Abwicklung als Zollagent übernimmt (Übersendung von benötigten Unterlagen an den Grenzübergang, über den die Ware nach Bosnien und Herzegowina (BiH) eingeführt wird, Erstellung von anderen notwendigen Unterlagen für die Zollabwicklung).

Die Einschaltung eines Zollagenten ist zwingend vorgeschrieben (Sendungen für ausländische Botschaften sind hiervon nicht ausgenommen, - auch die deutsche Botschaft in Sarajewo arbeitet mit Speditionsunternehmen zusammen).

Der Preis für eine Zollabwicklung beträgt ca. 150 - 200 KM (77 - 102 €). Im Preis sind enthalten: Erstellung von Zollanmeldungen, Zolldeklarationen, verschiedene Gebühren sowie die Aufwandsentschädigung des Spediteurs. (Anmerkung: Zollagenten sind keine staatlichen Stellen, sondern unabhängige Wirtschaftsunternehmen. Daher sind Preise für ihre Dienstleistungen unterschiedlich und manchmal auch verhandelbar).

Mehrwertsteuer:

Die ab 01.01.2006 eingeführte Mehrwertsteuer (17%) ersetzt zwei bisherige Steuern in Bosnien und Herzegowina (BiH): die Umsatzsteuer für Produkte (20%) und die Umsatzsteuer für Dienstleistungen (10%).

Die MwSt wird grundsätzlich zunächst erhoben bzw. entrichtet, anschließend kann eine Rückerstattung beantragt werden. Eine Befreiung im Voraus ist nicht möglich.

Bei Verteilung von humanitären Hilfsgütern müssen mehrere Voraussetzungen erfüllt sein:

- Befreiung ist nur für humanitäre Hilfsgüter (Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel, gebrauchte Kleidung u. ä.) und Minenräumgerät möglich, gebrauchte Computer, Haushalts- sowie Industriemaschinen u. ä. sind in der Regel ausgeschlossen.

- Die genannten Sachgüter müssen unmittelbar an Begünstigte verteilt werden.

- Befreiung kann nur eine in BIH registrierte Nichtregierungsorganisation (NRO) erwirken.

Bei humanitären Transporten aus Deutschland bedeutet dies für Hilfsorganisationen, dass

a) der deutsche Spender einen Spendenvertrag o. ä. mit einem lokalen Partner (einer in BIH registrierten NRO) schließen muss und ihm die notwendigen Daten mitzuteilen hat (s.o.).

Rechtzeitige Kontaktaufnahme und enge Absprache mit einem erfahrenen lokalen Partner sind von entscheidender Bedeutung, um unerwünschte Wartezeiten (und damit verbundene Zusatzkosten) zu vermeiden.

b) der lokale Partner dann als Importeur auftritt und sich um Zoll- und Steuerbefreiung bemüht und auch gegenüber dem bosnischen Staat die Verantwortung übernimmt,

c) ein Zollagent (bosnisch: Špediter; s.o.) gegen Entgelt engagiert werden muss.

### Übersicht über Speditionen

<b>Standort bzw. Kontakt zu Grenzübergang</b>	<b>Firma</b>	<b>Kontaktpersonen</b>	<b>Tel.</b>	<b>Fax</b>
Sarajewo	SCHENKER	Kozomora, Mico	00387 33 769 960	
Bosanski Brod	Ekopartner		00 387 53/612 748	00 387 53/612 748
Doljani	Fersped		00 387 36/815 207	00 387 36/815 207
Gradiska	Vanjasped		00 387 51/818 263	00 387 51/818 263

Abzuraten ist derzeit von der Einfuhr von Frischfleisch, Samen, Rohstoffen, Abfällen u. ä. aus der Bundesrepublik Deutschland.

Das BIH-Veterinäramt weist darauf hin, dass für alle Lebensmittel, die zu mehr als 2% aus Komponenten tierischer Herkunft bestehen (auch z. B. Schokolade), veterinärärztliche Zertifikate mitgeführt werden müssen.

weitere Informationen:

Für Zollfragen ist die Behörde für indirekte Besteuerung zuständig (Uprava za indirektno/neizravno oporezivanje BiH). Auf deren Webseite unter <http://www.uino.gov.ba/en/> sind die wichtigsten Regelungen in englischer Sprache verfügbar.

#### **4. Transit:**

Für den Transit durch Bosnien und Herzegowina gelten alle Vorschriften, die für internationale Transporte gültig sind.

Die Vorschriften, die das betreffende Gesetz regeln, sind vom Ministerrat von Bosnien und Herzegowina zu verabschieden.

#### **5. Anlage:**

*Anhang zum Zollgesetz (2004), Artikel 9 – 13 (betrifft Zollbefreiung bestimmter Güter)*

##### **Article 9 Goods for the benefit of disaster victims**

1. Goods imported by the public authorities in BiH or charitable or philanthropic organisations approved by the competent authorities shall be admitted free of customs duty where they are intended:

- a) for distribution free of charge to victims of disaster affecting the BiH territory; or
- b) to be made available free of charge to the victims of such disasters while remaining the property of the organisations in questions

2. Goods imported for free circulation by disaster relief agencies in order to meet their needs during the period of their activity shall also be granted the relief under the same conditions as referred to in paragraph 1.

3. No relief shall be granted for materials and equipment intended for rebuilding disaster areas.

4. Relief shall be granted only to organisations the accounting procedures of which enable the competent authorities to supervise their operations and which offer all the guarantees considered necessary.

5. The organisations benefiting from the relief may not lend, hire out or transfer, whether for consideration or free of charge, the goods referred to in paragraph 1 of this Article under conditions other than those laid down in this Article without getting prior approval thereof from the competent authorities. Should goods be lent, hired out or transferred to an organisation itself entitled to benefit from relief, the relief shall continue to be granted, provided the latter uses the goods for purposes which confer the right to such relief. In other cases, loan hiring out or transfer shall be subject to prior payment of import duties at the rate applying on the date of the loan, hiring out or transfer, on the basis of the type of goods and the customs value ascertained or accepted on that date by the competent authorities.

6. The goods referred to in paragraph 1 item (b) of this Article, after they cease to be used by disaster victims, may not be lent, hired out or transferred, whether for a consideration or free of charge, unless the competent authorities approves it.

7. Should goods be lent, hired out or transferred to an organisation itself entitled to benefit from relief pursuant to paragraph 1 of this Article or if appropriate, the relief shall continue to be granted provided such organisations use them for purposes which confer the right to such relief. In other cases, loan hiring out or transfer shall be subject to prior payment of customs duty at the rate applying on the date of the loan, hiring out or transfer, on the basis of the type of goods and the customs value ascertained or accepted on that date by the competent customs authorities.

### **Article 10 Goods for charitable or humanitarian organisation**

1. The following shall be admitted free of customs duty, in so far as this does not give rise to abuses or major distortions of competition:

- a) basic necessities imported by public organisations or charitable organisations approved by the competent authorities for distribution for humanitarian purposes;
- b) goods sent free of charge, by a persons or an organisation registered in a foreign country, and without any commercial intent on the part of the sender, to public organisations or other charitable or humanitarian organisations approved by the competent authorities, to be used for fund raising at charity events for the benefit of needy persons;
- c) equipment and office materials sent free of charge by a person or an organisation established outside the customs territory of BiH without any commercial intent on the part of the sender, to public organisations or other charitable or humanitarian organisations approved by the competent authorities and solely for the purpose of meeting their operating needs or carrying out their charitable or humanitarian aims

2. For the purposes of paragraph 1, item (a) of this Article ‘basic necessities’ means those goods required to meet the immediate needs of human beings, e.g. food, medicine, clothing and bed-clothes.

3. No relief shall be granted for:

- a) alcoholic products;
- b) tobacco or tobacco products;
- c) coffee;
- d) motor vehicles, other than ambulances and specialised vehicles for the transportation of disabled persons.

4. Relief shall be granted only to organisations the accounting procedures of which enable the competent authorities to supervise their operations and which offer all the guarantees considered necessary
5. The organisation benefiting from the relief may not lend, hire out or transfer, whether for a consideration or free of charge, the goods and equipment referred to in paragraph 1 of this Article for purposes other than those laid down in paragraph 1 items (a) and (b) of this Article without obtaining prior consent of the customs authorities.
6. Should goods and equipment be lent, hired out or transferred to an organisation entitled to benefit from relief pursuant to paragraph 1 of this Article, the relief shall continue to be granted provided the latter uses the goods and equipment for purposes which confer the right to such relief.
7. In other cases, loan, hiring out or transfer shall be subject to prior payment of customs duty, at the rate applying on the date of the loan, hiring out or transfer, on the basis of the type of the goods or equipment and customs value ascertained or accepted on that day by the customs authorities.
8. Organisations referred to in paragraph 1 of this Article which cease to fulfil the conditions giving entitlement to relief, or which are proposing to use goods and equipment admitted duty-free for purposes other than those provided for by that paragraph, shall so inform the competent authorities.
9. Goods and equipment remaining in the possession of organisations which cease to fulfil the conditions giving entitlement to relief shall be liable to the relevant customs duty at the rate applying on the date on which those conditions cease to be fulfilled, on the basis of the type of goods and equipment and the customs value ascertained or accepted on that date by the customs authorities.
10. Goods and equipment used by the organisations benefiting from the relief for purposes other than those provided for in paragraph 1 of this Article shall be liable to the relevant customs duty at the rate applying on the date on which they are put to another use, on the basis of the type of goods and equipment and the customs value as ascertained or accepted on that date by the customs authorities.

#### **Article 11 Goods Intended for the Use of the Blind Persons**

1. Articles specially designed for the educational, scientific or cultural advancement of blind persons, which are specified in the list to be adopted by the Governing Board, shall be relieved from payment of customs duty.

2. Articles specially designed for the educational, scientific or cultural advancement of blind persons, which are specified in the list to be completed by the Governing Board, shall be relieved from payment of customs duty, provided that they are imported by:

a) blind persons for their own use;

b) institutions or organisations concerned with the education of or the provision of assistance to the blind, approved by the competent authorities in the Entities for the purpose of duty-free entry of these articles.

3. The relief referred to in paragraph 2 shall apply to spare parts, components or accessories specifically intended for the articles in question, and to the tools to be used for the maintenance, checking, calibration or repair of the said articles, provided that such spare parts, components, accessories or tools are imported at the same time as the said articles or, if imported subsequently, that they can be identified as being intended for articles previously admitted duty-free, or which would be entitled to relief at the time when such relief is requested for the specific spare parts, components or accessories and tools in question.

#### **Article 12 Articles Intended for the Use of other Handicapped Persons**

1. Articles specially designed for the educational, employment or social advancement of physically or mentally handicapped persons shall be relieved from payment of customs duty provided that they are imported by:

a) handicapped persons for their own use;

b) institutions or organisations that are principally engaged in the education of or the provision of assistance to the handicapped persons, approved by the competent authorities to import such article duty-free.

2. The Articles referred to in paragraph 1 of this Article shall be relieved from payment of customs duty provided that they are not manufactured in BiH.

3. The relief referred to in paragraph 1 of this Article shall apply to spare parts, components or accessories specifically intended for the articles in question, and to the tools to be used for the maintenance, checking, calibration or repair of the said articles, provided that such spare parts, components, accessories or tools are imported at the same time as the said articles or, if imported subsequently, that they can be identified as being intended for articles previously admitted duty-free, or which would be entitled to relief at the time when such relief is requested for the specific spare parts, components or accessories and tools in question.